

Pressemitteilung

Dritte Runde der Tarifverhandlungen in der Papier- und Kunststoffverarbeitung: HPV erwartet von ver.di einen sachlichen Blick auf die wirtschaftlichen Fakten

Berlin, 16.12.16. Der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V. und die Gewerkschaft ver.di setzen am 21. Dezember 2016 mit der dritten Runde ihre Tarifverhandlungen in Berlin fort. Die Arbeitgeber erwarten von der Gewerkschaft, dass sie die ungünstigen Wirtschaftsdaten der Branche als Grundlage für die weiteren Gespräche anerkennt.

„Wir wollen gemeinsam und lösungsorientiert mit dem Tarifpartner an einem Abschluss arbeiten, der eine solide Grundlage ist für den künftigen Erfolg der Unternehmen und der Belegschaft“, sagte der Verhandlungsführer des HPV, Jürgen Peschel. Dem steht die bisherige Forderung der Gewerkschaft von fünf Prozent Entgelterhöhung für 12 Monate entgegen. Die Arbeitgeber haben in der letzten Verhandlungsrunde ihr Angebot unterbreitet: 1,3 Prozent Lohnerhöhung mit einer Laufzeit bis zum 31.1.2018. Dies hat die Gewerkschaft zurückgewiesen und stattdessen zu Warnstreiks aufgerufen.

„In der wirtschaftlichen Situation der Branche sind Warnstreiks das falsche Signal. Stattdessen sollte die Gewerkschaft ihre Abwehrhaltung aufgeben und mit realistischen Forderungen an den Verhandlungstisch zurückkehren. Würden wir zu unserem Angebot abschließen, hätten die Beschäftigten seit 2012 Lohnsteigerungen von rund 13,7 Prozent erhalten. Mit Blick auf die Teuerungsrate, die nach verschiedenen Prognosen auch im kommenden Jahr moderat steigen wird, ergibt sich insgesamt ein deutliches Plus im Portemonnaie. Vor diesem Hintergrund kann man davon ausgehen, dass die Beschäftigten sichere Arbeitsplätze einer Lohnerhöhung ohne Augenmaß vorziehen“, stellte Peschel fest.

Die dritte Verhandlungsrunde zwischen HPV und ver.di beginnt am 21. Dezember 2016 um 13.00 Uhr im Hotel Melia Berlin, Friedrichstraße 103, 10117 Berlin. Der Verhandlungsführer des HPV, Jürgen Peschel, und der Hauptgeschäftsführer, Stefan Rössing, stehen für Fragen und Interviews gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV

Telefon: 030 / 24 78 183-10

E-Mail: stefan.roessing@hpv-ev.org

Wolfram Zabel, Geschäftsführung 74z Consult

Telefon: 0151 / 23 45 32 62

E-Mail: waz@74z.de

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er circa 600 Betrieben mit rund 100.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitsgeberseitige Tarifvertragspartei von ver.di. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).
